



Versöhnungs-Kirchengemeinde

Über die Grundlagen des evangelischen Glaubens

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Glaubenskursus „Wie geht evangelisch?“ der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück hat begonnen. Die Gemeinde lädt alle Interessenten ein, an den kommenden Abenden teilzunehmen. An fünf Donnerstagen wird es von 19.30 bis 21.30 Uhr um die wichtigsten Grundlagen in der evangelischen Kirche gehen.

Damit die Teilnehmenden auch die Gesamtgemeinde näher kennenlernen, werden die Veranstaltungsorte wechseln. Nach einer Einführung in das Thema soll es dann in gemeinsamer Erarbeitung und Vertiefen werden. Jeder Teilnehmer erhält einen Ordner mit wichtigen Texten zum Nachlesen und Vertiefen. Folgende Termine und Inhalte sind vorgesehen:
 □ Am 6. Februar beschäftigt sich

Pfarrerin Sarah Töws in der Stadtkirche Rheda unter der Frage „Und was kommt jetzt?“ mit dem Thema „Gottesdienst und Kirchenjahr“.
 □ Am 13. Februar stehen „Taufe und Abendmahl“ im Fokus. „Was mach' ich denn da?“ wird Pfarrer Marco Beuermann dann im Gemeindehaus Wiedenbrück, Wicherstraße, fragen.
 □ Am 20. Februar stellt Pfarrer

Rainer Moritz im Gemeindehaus Rheda, Ringstraße, die Frage „Was nützt mir das?“ und beschäftigt sich mit „Glaube und Gebet“.
 □ Weiter geht es am 27. Februar unter dem Motto „Was glaubst denn du?“ In der Wiedenbrücker Kreuzkirche an der Wasserstraße wird sich Pfarrer Artur Töws dann dem Glaubensbekenntnis widmen.

□ Am letzten Abend der Reihe, 6. März, forscht Pfarrer Thorsten Maruschke nach der Grundlage in Form der Bibel. Er lädt dazu ins Gemeindehaus Herzbrock, Bolandstraße, ein.
 Am Sonntag, 9. März, feiert Pfarrer Sarah Töws in der Stadtkirche Rheda ab 10 Uhr einen Abschlussgottesdienst.
 www.angekreuzt.de

Messe „Garten, Wohnen, Lebensart“

Die Glocke Gewinnspiel

15 Freikarten zu gewinnen

„Die Glocke“ verlost 15 Freikarten für die Messe „Garten und Wohnen“ im A2-Forum. Rufen Sie die Hotline an: 0137 / 80 84 00 442 (50 Cent je Anruf aus dem deutschen Festnetz) Senden Sie eine SMS: GLO WIN RWD an 52020 (49 Cent je SMS, inkl. 12 Cent Vf-D2-Anteil). Teilnahmechluss: Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr



Blumen sprechen lassen Birgit Meilenbrock (l.) und Katharina Kinkeldey von der Steinheimer Veranstaltungsagentur „Event-Sponsoring“ während der fünften Auflage der Messe „Garten, Wohnen, Lebensart“, die vom 14. bis 16. Februar im A2-Forum in Rheda stattfindet. Mehr als 100 Aussteller haben sich angekündigt. Zur Eröffnung am Freitag gelten vergünstigte Eintrittspreise. Bild: Grujic

Frühlingsgefühle statt Winterblues

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Auch wenn sich der Winter bislang eher von seiner milden Seite gezeigt hat, sehnen sich alle nach Sonnenschein und wärmeren Temperaturen.“ Mit der fünften Auflage ihrer Messe „Garten, Wohnen, Lebensart“ im Rhedaer A2-Forum will Veranstalterin Birgit Meilenbrock für erste Frühlingsgefühle sorgen.

Sie und ihre Tochter Katharina Kinkeldey rechnen für die Gartemesse vom 14. bis 16. Februar mit bis zu 10 000 Besuchern. Mehr als 100 Aussteller konnten sie verpflichten, ein Großteil da-

von aus Holland. „Wir zeigen Accessoires und Gestaltungsideen für ein gemütliches Zuhause“, sagt Birgit Meilenbrock. Sie ist sich sicher: „Jeder Garten und jeder Balkon hat das Zeug zur Wohlfühloase.“ Voraussetzung sei indes ein stimmiges Konzept, das auf die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer zugeschnitten ist.

Inspirationen soll die Messe liefern, die weit mehr bietet als Blumenwiebeln, Stauden und Grünpflanzen: Formschöne Designergrills, Skulpturen aus Stein oder Holz für Beet und Rasen, nostalgische Gartentore und maßgeschneiderte Zaunkonzepte sind am zweiten Februarwochenende genauso im A2-Forum zu finden wie unterschiedlichste Sitzgele-

genheiten für eine Auszeit im Grünen. Klassische Rattenstühle und moderne Loungemöbel werden ebenso gezeigt wie wetterfeste Sitz- und Liegenester sowie fernwehversprühende Strandkörbe. Wer mehr Meer will, sollte einen Abstecher zu den Ausstellern machen, die luxuriöse Whirlpools für Garten und Terrasse im Sortiment haben. Und wer es heiß mag, ist beim Hersteller hochwertiger Saunen richtig, der ebenfalls auf der Messe vertreten sein wird.

Zahlreiche Neuheiten werden vom 14. bis 16. Februar in Rheda präsentiert. „Ein echter Renner ist beispielsweise ein Gartenschlauch, der im zusammenge- rollten Zustand bequem in zwei Hände passt und sich beim Gieß-

einsatz durch den Wasserdruck automatisch verlängert“, erklärt Birgit Meilenbrock. Fast von selbst baut sich ein komfortables Pavillonzelt auf, das ebenfalls auf der Messe „Garten, Wohnen, Lebensart“ angeboten wird.

Damit nicht genug: Gestaltungsideen für die eigenen vier Wände, Möbel und der Bereich „Rund um die Frau“ mit einer erlesenen Mode- und Schmuckauswahl geben der dreitägigen Veranstaltung eine ganz besondere Note. „Bei uns soll jeder fündig werden“, sagt Katharina Kinkeldey. Stände mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten, gerne auch zum Probieren, sowie Café- und Snackbereiche lassen keine Hungergefühle aufkommen.

Tipps

Die Messe „Garten, Wohnen, Lebensart“ im A2-Forum an der Gütersloher Straße in Rheda ist von Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. Februar, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tageskarten kosten neun Euro, Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Zutritt. Zur Eröffnung am Freitag gilt ein Sondertarif. Zwei Personen zahlen dann zusammen nur 15 Euro. Jeder Besucher erhält zur Begrüßung fünf Narzissenwiebeln für das Frühlingsflair im eigenen Garten. Während der Messe werden drei Wochenenden für jeweils zwei Personen nach Berlin, Hamburg und Amsterdam verlost.

www.events-sponsoring.de

Piustheater



Ein eingespieltes Team: (hinten, v. l.) Lutz Bröker, Birgit Schmedt, Bernhard Heimann (bisheriger Leiter und Regisseur), Steffi Brökelmann und Tobias Winkenstette sowie (vorne, v. l.) Ilona Bals, Sebastian Wenk, Friedemann Dressler, Erich Israel (neuer Leiter des Piustheaters Wiedenbrück), Holger Kardinahl (neuer Regisseur) und Achim Wenk. Bild: Eggert

„Einmal dabei, immer dabei“: Heimann hört auf und macht weiter

Rheda-Wiedenbrück (gl). „In einem Satz sprang er damals vom Bühnenboden aufs Klavier, zerriss sich dabei seine Hose und war damit die Überraschung des Abends.“ Anekdoten wie diese von der ersten Aufführung des Piustheaters 1984 kennt der bisherige Regisseur und Leiter Bernhard Heimann nach 30 Jahren Theaterarbeit viele. Nun gibt er seine Ämter an andere Mitglieder des Ensembles ab, um mehr Zeit für seine Familie zu haben.

Dem Wiedenbrücker Piustheater will Heimann aber weiterhin als Schauspieler und Berater erhalten bleiben. Die Leitung und die Regelung der Finanzgeschäfte übernimmt Erich Israel. Die Auswahl der Stücke, die Rollenbesetzung sowie die Regie liegen nun in Holger Kardinahls Händen.

Als 1984 die Idee aufkam, zum Pfarrgemeindefest von St. Pius einmalig ein kleines Theaterstück aufzuführen, hätten Bernhard Heimann und Klärchen Flaskamp, die seit den Anfängen dabei sind, wohl nicht gedacht, dass daraus ein langjähriges Projekt entsteht. Die Theatergruppe aus Laienschauspielern jeden Alters hat sich seitdem zum Ziel gemacht, ihr stetig wachsendes Publikum aus Wiedenbrück und Umgebung in den jährlich stattfindenden „Piuskulturwochen“

mit Komödien zu begeistern. Viele der Stammspieler sind ebenfalls schon seit Langem dabei und schätzen vor allem die familiäre Atmosphäre in der Gruppe. Sebastian Wenk gehört seit 2003 zum Ensemble. Angefangen als Souffleur, bekam er schnell einen Platz auf der Bühne und ist dem Piustheater seitdem wie sein Vater Achim Wenk treu geblieben. Mit 26 Jahren ist er der Jüngste, „doch das Alter spielt gar keine Rolle“, sagt der neue Regisseur Holger Kardinahl verschmitzt. „Bei uns gibt's wirklich genug Kindschöpfe, das Alter fällt deshalb gar nicht ins Gewicht.“

Obwohl Bernhard Heimann die Leitung zukünftig Erich Israel anvertraut, möchte er dem Piustheater und seinen Mitspielern keinesfalls den Rücken kehren. Die Gemeinschaft wird bei zukünftigen Aufführungen, Radtourern und Feiern nicht auf ihn verzichten müssen. So wird er wohl auch bei der Premiere des neuen Stücks am 1. November auf der Bühne zu sehen sein. „Einmal dabei, immer dabei“, lautet sein Motto. Heimanns Dank galt zum Abschied aus der ersten Reihe den Schauspielkollegen und den Besuchern des Piustheaters, die mit ihren Eintrittsgeldern die Realisierung vieler Projekte ermöglicht haben. Eva Eggert

Lange Straße

Raserei auch in Tempo-30-Zone

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Montag hat die Polizei auf der Bielefelder Straße und auf der Langen Straße in Wiedenbrück Geschwindigkeiten gemessen. Ein Fahrer wurde mit Tempo 81 (erlaubt sind 50 Kilometer in der Stunde) geblitzt, ein weiterer raste mit 73 Sachen durch die Tempo-30-Zone. Außer einem Bußgeld von 160 Euro erwarten beide Fahrer ein Fahrverbot von einem Monat sowie drei Punkte in Flensburg. Bei den Geschwindigkeitsmessungen in der Wiedenbrücker Innenstadt waren insgesamt 17 Fahrzeugführer zu schnell. 15 Verkehrsteilnehmer haben ein Verwarngeld gezahlt. Gegen zwei Verkehrsteilnehmer wurde nach Polizeiangaben ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

ANZEIGE

Reker
Die Mittwochstüte
Nicht vergessen, heute in allen Filialen!

St. Pius

„Dem Leben Würze geben“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Parallel zum Sonntagshochamt in St. Pius Wiedenbrück findet am 9. Februar, 11 Uhr, wieder ein Kinderwortgottesdienst statt. Die Jungen und Mädchen sind zu Beginn mit ihren Eltern in der Kirche und werden nach der Begrüßung in einen Raum des Jugend- und Gemeindehauses geführt, wo ein kindgerechter Wortgottesdienst stattfindet. Thema wird sein: „Dem Leben Würze geben“. Zum Vaterunser kommen die Jungen und Mädchen wieder in die Kirche zurück.

Party

70er-Jahre in der „Alten Tenne“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine eintrittsfreie „70er-Jahre-Party“ steigt am Samstag, 8. Februar, in der „Alten Tenne“ an der Rietberger Straße in Wiedenbrück. Ab 20 Uhr bringt DJ Herbert den Plattenteller mit Discos und Schlagen zum Glühen. Wer noch die passenden Klamotten im Schrank hat, sollte sie zur Party anziehen.

Kurz & knapp

□ Zum Klönnachmittag am Freitag, 7. Februar, lädt der Sozialverband (SOVD) Rheda-Wiedenbrück ein. Beginn ist um 15 Uhr in der Klosterschenke an der Birnstraße in Wiedenbrück. Alle Interessenten, Freunde und Bekannte sind bei dieser Veranstaltung willkommen.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Grujic (Leitung) - 21
Nina Tiemann (Stv. Leitung) - 27
Lars Nienaber - 22
Volker Wassum - 24
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail .. rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
E-Mail gs-rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax - 19

Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de

Treffen

Kolpingsenioren am 10. Februar

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen treffen sich die Senioren der Kolpingsfamilie Rheda am Montag, 10. Februar, um 15 Uhr im Kolpingraum an der Wilhelmstraße. Alle Kolpingsenioren mit Partner sind eingeladen. Anmeldungen nimmt Werner Johannknecht unter 05242/46740 entgegen.

VHS

Erben und Vererben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems lädt zu einem Vortrag mit dem Titel „Erben und Vererben“ ein. Er beginnt am Dienstag, 8. Februar, um 20 Uhr im Luise-Hensel-Saal des Wiedenbrücker Stadthauses. Anhand von praktischen Fällen wird auf die Tücken des Erbrechts aufmerksam gemacht und gezeigt, welche Fallstricke man als Erbe und auch als

Erblasser zu beachten hat. Deutlich gemacht werden die Unterschiede zwischen der gesetzlichen und der willkürlichen Erbfolge. Zudem soll mit Missverständnissen im Erbrecht aufgeräumt werden. Rechtsanwalt Ralf Schwarzer referiert. Alle Teilnehmer erhalten eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen zum Thema Erben. Eine Abendkasse wird eingerichtet.